

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 20 (1952)
Heft: 10

Artikel: Heimliche Aufforderung
Autor: Mackay, John Henry
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimliche Aufforderung

Auf, hebe die funkelnde Schale
Empor zum Mund
Und trinke beim Freudenmahle
Dein Herz gesund!
Und wenn du sie hebst, so winke
Mir heimlich zu
Dann lächle ich, und dann trinke
Ich still wie du...
Und still gleich mir betrachte
um uns das Heer
Der trunkenen Schwätzer --- verachte
Sie nicht zu sehr:
Nein, hebe die blinkende Schale,
Gefüllt mit Wein,
Und lass beim lärmenden Mahle
Sie glücklich sein.
Doch hast du das Mahl genossen,
Den Durst gestillt,
Dann verlasse der lauten Genossen
Festfreudiges Bild.
Und wandle hinaus in den Garten
Zum Rosenstrauch ---
Dort will ich dich dann erwarten
Nach altem Brauch...
Und will an die Brust dir sinken,
Eh' du's erhofft,
Und deine Küsse trinken
Wie ehimals oft.
Und flechten in deine Haare
der Rose Pracht ---
O komme, du wunderbare,
Ersehnte Nacht!

John Henry Mackay (Sagitta).

In Musik gesetzt von Richard Strauss. Op. 27. Nr. 3

John Henry Mackay ist uns bekannt unter dem Pseudonym Sagitta. Er ist der Autor des »Puppenjungen« und der »Bücher der namenlosen Liebe«.